

Zürich und sein See : Photowettbewerb Zürich und Zürichseegebiet

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **28 (1955)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-776133>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sicherheitsglas
Manufaktur

Manufacture de glaces et verres
VERRES ET GLACES DE SÉCURITÉ
TURUVANNI & A.

TELEPHONE 2632 73
TELEGRAMMES
TURUVANNI
LAUSANNE
CHEQUES POSTAUX
N. 5399


Lausanne
10412, Boul. de Grancy



S. GOTHARD

GLACES DE SÉCURITÉ

Moulages en verre pour la construction
Dalles — Pavés — Briques — Tuiles
Verres pour revêtements
THERMOLUX
Le verre ondulé armé pour toitures
Tous les verres à vitres



C'est
à ce signe
que vous
le reconnaitrez...

Cette signature apposée
sur l'étiquette garantit
l'authenticité

**FERNET-
BRANCA**

FRATELLI BRANCA S. A., DISTILLERIE, CHIASSO

Zürich und sein See

Photowettbewerb Zürich und Zürichseegebiet

Der Verkehrsverein Zürich und der Verkehrsverband Zürichsee und Umgebung eröffnen gemeinsam einen Wettbewerb für Amateure und Berufsphotographen zur Gewinnung von photographischen Aufnahmen aus ihrem Verkehrsgebiet: der Stadt Zürich und dem Zürichsee mit seinem weitem Hinterland. Erwünscht sind Bilder, in denen Gestalt und Gehalt, Eigenart, Leben und atmosphärische Werte der Zürcher Landschaft eingefangen sind; neben der ästhetischen und technischen Qualität der Aufnahmen spielt auch die Eignung für Werbezwecke eine Rolle.

Die Frist zur Einreichung der Bilder läuft bis zum 31. Oktober 1955 und umfaßt somit praktisch alle Jahreszeiten. Als Preissumme stehen 5000 Franken zur Verfügung, wobei erste Preise im Betrag von 500, 300 und 200 Franken vorgesehen sind; weitere Preise sollen nach dem Ermessen des Preisgerichts ausgerichtet werden, und außerdem werden die am Verkehrsverband beteiligten privaten Transportunternehmungen Zusatz- und Trostpreise in Form von Freifahrtgutscheinen aussetzen.

Das Preisgericht setzt sich aus Vertretern der beiden den Wettbewerb ausschreibenden Verkehrsorganisationen zusammen; es besteht aus Redaktor Dr. O. Heß (Stäfa) als Präsident, Verkehrsdirektor Dr. W. Kämpfen und Redaktor E. Tobler (Zürich), Gärtnermeister Fr. Haab (Meilen), Kunstmaler R. Keller (Uster), Graphiker und Redaktor Hans Kasser, Photograph Louis Beringer (Herrliberg) und Publizist Walter Bäumllein (Stäfa). Nach Abschluß des Wettbewerbs soll der Ertrag an Bildern in Zürich und einigen Orten des weiteren Verkehrsgebietes öffentlich ausgestellt werden.

La conquête des Alpes

C'est sous ce titre, et avec le sous-titre: *Deux siècles d'art et d'histoire* que la Section genevoise du CAS présentera, sous le haut patronage de la ville de Genève, à l'occasion du 90^e anniversaire de sa fondation, une exposition des plus originales.

Grâce à des collaborations de tout premier ordre: Musée des beaux-arts de Genève, cabinet des estampes, des manuscrits de la Bibliothèque publique, Institut de physique, Service topographique fédéral, Musée alpin, Musée de Zermatt, etc., et à de nombreux particuliers, l'histoire complète de l'alpinisme sera évoquée à cette manifestation. Les salles contiendront des documents, des souvenirs et de nombreuses pièces de tout genre montrant les diverses activités des «conquérants», depuis les précurseurs: de Haller, de Saussure, Whymper, jusqu'à nos Himalayens de 1954. Des tableaux de Calame, Diday, Hodler, Albert Gos, etc., des gravures rares, voisineront avec les instruments scientifiques de deux siècles; cartographie, minéralogie, cabanes, sentiers du Salève, alpinisme hivernal, voire philatélie seront présentés de manière pittoresque.

Nous recommandons à ceux qui se rendront à Genève entre le 27 février et le 20 mars de ne pas manquer d'aller voir cette exposition qui se tiendra dans les salles des Casemates du Grand Musée, tous les jours de 10 heures à midi et de 14 à 17 heures, et le jeudi soir de 20 à 22 heures.